



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCCIV. Busso von Rhetfeld verläuft an Ulrich von Jagow das Gut Pottberg,
am 12. Juli 1480.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CCCIV. Busso von Rhetfeld verkauft an Ulrich von Jagow das Gut Pottberg,
am 12. Juli 1480.

Ick Busso Rhetfelde bekenne —, dat ick hebbe vorkofft vor my vnd myne Eruen vnd verköpe mit wolbedachten mode, Vnbord aller myner fründe vnd Eruen recht vnd redliken tho enen rechten ewigen erkope dat Guth tho Pottberge, Erue vnd Lehen mit aller thobehoringhe, Holte, Water, weide, dat högeste, ock dat sydeste Gerichte, so alle myn Vader dat gehat hefft vnd my beerfet hefft, dem Ehrenvesten Olrick von Jagoue, synen kindern vnd rechten echten Eruen. Dyth vorgefereuen Ghud schollen se rouelick besitten, in aller wyse, alle ick darmid beeruet bin von mynen Vader vnd belehnet bin von mynen gnedigen Heren tho Brandenburg. Ock schal ick Busso Rhetfeld ehrgenant dem vorschreuen Olrick von Jagou vnd synen Eruen ein recht gewehre wesen des benanten Ghudes vnd schall vnde wil öhm dat vrygen von aller Ansprake, wan vnd weme des noth vnd behuff is. Vnd ick Busso Rhetfeld vnd myne Eruen vortan von stunde an verlaten alle wehre, Herschop vnd Gerechtigkeith des Dorpes vnd Gudes vnd setten öhm des Gudes vnd syne Eruen in de Were des erfereuen dörpes vnd Gudes von stund an, mit Kraft düßes brefes. Ock schal ick Busso Rhetfelde vnd will des Ghudes eyn recht Gewehre sin vor alle, de vor recht komen, de Recht gheuen vnd nhemen willen etc. — Na Godes Gebord veerteynhundert Jahr, darnach in dem achtigsten Jahre, in Sünthe Margarethen Auende der hilghen Juncfrouen.

Gerden's Fragm. VI, 49—51.

CCCV. Hans und Lucas von Vinzelberg verpfänden den Vicarien an U. L. Fr.-Kirche zu
Stendal Hebrungen zu Garchow, am 31. August 1480.

Wy hans von Vinzelberge, wonafflich to Stendall, vnd lucas von vintzelberge, to lutke Swechten wonafflich, Bekennen etc., dat wy vorkopen — den — vicarien In vnser leuen frouwen kerken to Stendall, de nw sint vnde allen oren nakomen, vicarien derfuluen kerken, eynen wyspel roggen Jarliker Renthe vnd tynfe Im dorpe to Garchow In vnd ouer den hoff vnd houen, den nw tor tyd drewes qwerstede bewanet vnd In brukenden weren hefft, vor Achteyn margk Stendalscher weringe etc. — Ock hebben wy vorgnanten hans vnd lucas van vintzelberge vor vns vnd vnse eruen beholden, dat wy dusse vorschreuen Renthe wedderkopen mogen, welches iares wy willen, vnd wan wy dat dhon willen, So schalen wy dat den ergeschreuen vicarien edder nakomen toseggen vnd verkundigen vp pingsten vnd den vp vnser leuen frouwen dage krutwygunge darnegeft volgende Achteyn margk Stendalscher weringe mit aller bedagen vnd verleten renthe In eyner summen In die Stadt Stendall weddergeuen. Wann dat so tor nuge geschen is, So schollen vns vnde vnser eruen sodann wispel roggen yarliker Renthe wedder fryg sin vnd ehr nicht etc. — Gegeuen nha cristi vnser hern gebordt dusent vierhunderth, darnha Im Achtentigsten yaren, Am Donredage nha decollationem Johannis.

Nach dem Original. (Mittheilung des Herrn Geh. Reg.-Rathes von Werbed.)